

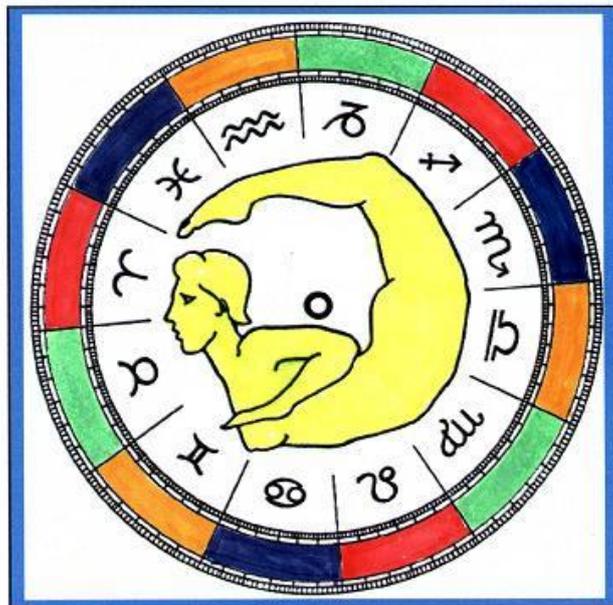


Astrologiekurs II

Spirituelle Astromedizin und Partnerschaft

Dieser **Aufbaukurs Astro II Spirituelle Astromedizin und Partnerschaft** behandelt sowohl die Themen von Krankheit und Gesundheit als auch die Themen der lieben Partnerschaft

Auch zum Astro II gibt es ein gesondertes Video. Du wirst viel Spaß haben.
Es dauert 5 Minuten und 40 Sekunden



Für diesen Aufbaulehrgang **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** können für den ersten Teil außer deinen eigenen Geburtsdaten auch die Daten von Unfallereignissen oder Fragen hinsichtlich von Krankheitssymptomen sowie für den zweiten Teil auch Geburtsdaten deiner Partner, Eltern oder Kinder mitgebracht werden.

Hier werden Therapiemöglichkeiten erklärt und sogar ansatzweise geübt. Medizinische oder therapeutische Vorkenntnisse oder Voraussetzungen sind nicht erforderlich!

Zuerst: Die liebe Gesundheit



Einige Zitate aus dem Heilwesen

„Willst du den Körper heilen,
musst du zuerst die Seele heilen!“
(Asklepios)

Origenes, Kirchenlehrer und Geschichtsschreiber
schrieb im 2. Jahrhundert nach Christi Geburt über Asklepios:
„Asklepios wird als der würdigste Vertreter aller (antiken) Götter angesehen,
der nahe an das Christusbild herankommt und gewissermaßen zu ihm führt.“



„Steh auf, nimm dein Bett und geh!“
(Jesus Christus)

„Sündige nicht noch einmal,
sonst widerfährt dir noch Schlimmeres!“
(Jesus Christus)



„Die Verbindung zwischen
Astrologie und Medizin ist eine Selbstverständlichkeit.
Alles andere ist Kurpfuscherei!“

(Theophrastus Bombastus von Hohenheim = Paracelsus)



Es wird die Zeit kommen,
wo es als Schande gilt, krank zu sein,
wo man Krankheit als Wirkung
verkehrter Gedanken erkennen wird.

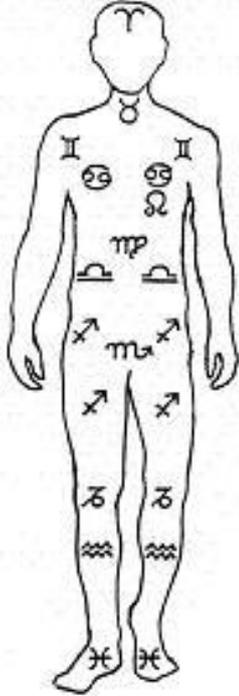
(Wilhelm Freiherr von Humboldt)

Die Grundlagen der antiken Menschenkunde

In einer der wissenschaftlichen Disziplinen der Antike, der „Menschenkunde“, galt der Körper als Sitz der Seele. Die antike Menschenkunde gab auch Auskunft, welche „Seelenorgane“ sich in welche Körperorganen inkarniert haben und verband dieses Wissen mit der Astrologie.

Die Zuordnung der Tierkreiszeichen zum Körper

WIDDER:	Kopfbereich
STIER:	Hals und Schultern
ZWILLINGE:	Lunge, Arme, Hände
KREBS:	Brust, Magen, Lymphe
LÖWE:	Herz, Solarplexus
JUNGFRAU:	Eingeweide, Dünndarm
WAAGE:	Nieren
SKORPION:	Geschlechts- und Ausscheidungsorgane
SCHÜTZE:	Hüften, Oberschenkel
STEINBOCK:	Knie
WASSERMANN:	Waden, Sprunggelenke
FISCHE:	Füße, Zehen



Nur vor diesem Hintergrund sind zum Beispiel die folgenden Bibelaussagen verständlich: „Alle Gemeinden sollen erkennen, dass ICH es bin, der Herzen und Nieren erforscht, und jedem von euch werde ICH vergelten nach euren Werken.“ (Off. 2:23). Damit soll gesagt werden, dass Jesus Christus die Menschen nach dem Zustand ihres Egos (= Herz) und ihrer Fähigkeit, mit anderen Menschen umzugehen (= Nieren) prüfen wird.

Jeder Mensch kommt im Laufe seines Lebens ein- oder mehrmals mit dem Thema Krankheit in Berührung. Im Aufbaukurs **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** erläutere ich die Voraussetzung für die Einleitung von Heilung - aber völlig anders als in der Schulmedizin.

Zunächst gilt es, sich zu verinnerlichen: Eine Krankheit oder ein Symptom zeigt an, dass der Mensch auf einem bestimmten Gebiet dramatisch irrt. In diesem **Aufbaukurs Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** erkläre ich, in welchem Lebensbereich dies geschieht. Denn immer, wenn eines deiner Körperorgane verletzt oder krank ist, dann ist vor allem dein dem Körperorgan zugeordnetes Seelenorgan verletzt oder krank. Da gibt es keine Ausnahmen. Und es gilt nach wie vor:

„Willst du den Körper heilen, musst du zuerst die Seele heilen.“

Damit hast du die Chance, den Sinn deiner Symptome zu verstehen und dir absolute Gesundheit zu kreieren.

Dein Geburtshoroskop sagt etwas aus über den Zustand deiner Seelenorgane zum Zeitpunkt deiner Geburt. Ich gehe dabei aber bestimmt nicht von der Idee aus, das Schicksal sei vorherbestimmt und „liege in den Sternen“. Im Gegenteil: Die Stellung der Planeten in den Tierkreiszeichen und den Häusern gibt dir einen Hinweis darauf, welche Lebens- und Lernaufgaben du in dieser Inkarnation hast. Wenn du sie verfehlst, dann wundere dich bitte nicht, wenn du krank wirst. So kannst du sowohl für dich als auch für andere Menschen ganz klare und eindeutige Richtlinien erarbeiten, die zur individuellen Heilung und zur absoluten Gesundheit führen.

Einige Erkenntnisse zu Symptomen an einzelnen Körperorganen aus spiritueller und astromedizinischer Sicht.

Wir begeben uns jetzt auf einen Gang durch den Tierkreis, damit du verstehst, was mit der Verbindung von Astro und Medizin gemeint ist. Das ist zunächst nur ein Denkansatz, doch du bekommst dadurch ein völlig neues Verständnis von Astrologie und Medizin.

Der **Kopf** ist die Kommando- und Befehlszentrale im Körper (**Widder**). Probleme im Bereich des Kopfes entstehen immer dann, wenn jemand sich „den Kopf zerbricht“, „mit dem Kopf durch die Wand will“ oder wenn dessen Durchsetzung „Krampf ist“, wie die Migräne zeigt. Man fühlt sich, als hätte man „ein Brett vor dem Kopf“.

Im **Hals** hat sich jenes Seelenorgan inkarniert, das gewohnt ist „zu schlucken“ (**Stier**). Es ist jener Bereich, wo der Mensch im Leben alles runterschluckt, alles „in sich hineinfrisst“: Demütigungen und Zurückweisungen. Die **Schultern** tragen alte Lasten, alte Verträge, alte Vereinbarungen. Wer mehr tun möchte, als er verwirklichen kann, bekommt Schilddrüsenprobleme.

Die **Nerven** sind das Kommunikationssystem (**Zwilling**). Wenn der Mensch meint, nur seine eigenen Erkenntnisse seien die richtigen, kommt es zur Erstarrung und Verhärtung der Nervensubstanz. Die **Lungen** verkörpern beim Ein- und Ausatmen das Prinzip des Gebens und des Nehmens. Wem es an Barmherzigkeit mangelt, der bekommt Probleme mit der Lunge. Der Asthmatiker kann gewisse Dinge nicht loslassen.

Die **weibliche Brust** beherbergt das Verhältnis zwischen Mutter und Kind (**Krebs**). Sie ist der seelische Ort der Weiblichkeit. Lange und hartnäckige Unterdrückung des natürlichen Fortpflanzungstriebes manifestieren sich dort als gleichnamiges Symptom. Im Tierreich wäre es ein Konflikt des „Nicht-begattet-werdens“. Die **Lympe** speichern emotionale Erfahrungen, die unverarbeitet zu Stauungen führen. Auch Unselbständigkeit manifestiert sich im Lymphsystem. Das Verhältnis zur Vergangenheit ist gestört.

Das **Herz (Löwe)** ist natürlich das Zentrum der Liebe. Kleinere lieblose Handlungen verursachen Kreislaufstörungen, größere Lieblosigkeiten den Herzinfarkt. In Stresssituationen hat der Mensch keine Zeit und keine Aufmerksamkeit für andere. Der Stress ist oftmals auch eine lieblose Handlung gegen sich selbst. Es gilt, all das zu leben, was einem „am Herzen liegt“, und die eigenen „Herzensangelegenheiten“ zu kennen.

Im **Dünndarm** wird die Nahrung analysiert (**Jungfrau**). Hier wird entschieden, was verwertbar ist und was nicht. Wer sich aus lauter Pflichtbewusstheit keine Zeit zum Essen nimmt, wer anderen nicht die Zeit lässt, die sie brauchen und ungeduldig nach vorne drängt, wird krank am Darm. Die Angst, im Leben „durchzufallen“, manifestiert sich als Durchfall.

In den **Nieren** hat sich jenes Seelenorgan inkarniert, das den Ausgleich schaffen will (**Waage**). Unausgewogene Anpassung an die Umwelt manifestiert sich dort. „Mir ist etwas an die Nieren gegangen“. Nierenentzündung = unterdrückte Wut in der Partnerschaft. Nierensteine = die Partnerschaft ist versteinert. Nicht der Partner, nicht die Partnerschaft, aber die Individualität und Eigenständigkeit in der Partnerschaft müssen geklärt werden.

In den **Ausscheidungs- und Geschlechtsorganen (Skorpion)** liegen die Themen der Sterbe- und Werdeprozesse ganz dicht beieinander. „Der Tod sitzt im Darm“, sagt man. Neues Leben entsteht über die Geschlechtsorgane – und das mit Lust. Wer sich am Anfang sehr viel Zeit lässt und am Ende drängt, bekommt Probleme mit dem Enddarm. Die Unfähigkeit, „alten Scheiß loszulassen“, erzeugt Verstopfung. Und die **Galle**, die auch zum Skorpion gehört, weigert sich mitunter, den ganzen Ärger zu verarbeiten.

Die **Leber** hat die Eigenschaft, aus Allem noch etwas Brauchbares zu machen (**Schütze**). Da werden sogar Abfallstoffe noch in Energie umgewandelt. Wer aber zu viel frisst und zu viel säuft, bekommt Probleme mit der Leber. Ebenso jener, der all das „verteufelt“. Dem ist dann „eine Laus über die Leber gekrochen“. Wer sich weigert, große Schritte im Leben zu machen und seine Chancen nicht ergreift, bekommt **Hüftprobleme**.

In den **Knochen** und **Knieen** hat sich der **Steinbock** inkarniert. Spannungen in den Beziehungen zu den Mitmenschen führen zur Verhärtungen in der **Wirbelsäule** und der **Skelettmuskulatur**. Der Mensch kann sich dann weder beugen noch gerade machen. Unverarbeitete Trennungen kristallisieren sich ebenfalls im **Knochenbau** aus. Die Weigerung, demütig zu sein und im übertragenen Sinne „in die **Knie** zu gehen“, erzeugt Schmerzen in genau jenem Bereich. Widerstände müssen aufgegeben und Demut muss gelernt werden.

In den **Sprunggelenken** und den **Waden** hat sich jenes Seelenorgan inkarniert, das für das Herauspringen aus festgefahrenen Situationen zuständig (**Wassermann**) ist. **Wadenkrämpfe** geben einen Hinweis darauf, dass die notwendige Befreiung nur noch Krampf ist. Die Lösung ist, „durchs Leben zu hüpfen“ oder die Ziele „tänzerisch“ zu erreichen. Mitunter ist ein Seitensprung sehr heilsam für die Seele.

Die **Füße** sind der Sitz jenes Seelenorgans, welches wir Spiritualität (**Fische**) nennen. Jeder Moslem muss sich die Schuhe ausziehen und die Füße waschen, bevor er eine heilige Stätte betrifft, und auch die Christen kennen die Fußwaschung als ein Zeichen der Liebe zur Vollendung. Eine weit verbreitete Erscheinung in der säkularen Gesellschaft ist die Ablehnung von Religion und Spiritualität. Verkrüppelungen in den Füßen und der **Fußspitz** machen auf den Umstand aufmerksam, dass sich jenes Seelenorgan auf sterbendem Gewebe befindet.



Wir haben soeben den astrologischen Tierkreis durchschritten. Und du hast einen kleinen Einblick bekommen, wie die **Spirituelle Astrologie** eine Brücke zwischen deinen Symptomen und deiner Seele baut, damit die Heilung eingeleitet werden kann.

In diesem **Aufbaukurs Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** wirst du lernen, mit den Themen Krankheit, Gesundheit und Schicksal ganz anders umzugehen, als du das bisher gewohnt warst. Ursache und Wirkung verkehren sich sehr schnell ins Gegenteil. Zum Beispiel:

Bisher galt: „Weil ich einen Bandscheibenvorfall habe, fühle ich mich total niedergedrückt.“ Das klingt recht logisch. Künftig wird aber gelten: „Weil meine seelische Haltung gekrümmt ist, und weil ich vor meinen Mitmenschen buckele, deswegen habe ich (endlich) diesen Bandscheibenvorfall bekommen, damit ich mich ändere. Oder:

Bisher galt: „Weil ich Gelenkrheumatismus habe, kann ich mich nicht bewegen.“ Das klingt recht logisch. Künftig aber wird gelten: „Weil ich mich damals nicht bewegt habe und die große Chance meines Lebens nicht ergriffen habe, deshalb zeigen mir heute die Schmerzen, dass sich Wut, Enttäuschung und Hass in meinem Bewegungsapparat eingenistet haben.“

Du siehst: Für diesen Kurs brauchst du ein Mindestmaß an seelischer Reife.

Die „Neue Medizin“ nach Dr. Ryke Hamer betrachtet aus der Sicht der Spirituellen Astromedizin

Und dieses nun folgende Kapitel, das wir im Kurs **Spirituelle Astromedizin** behandeln, erfordert nicht nur ein Mindestmaß, sondern ein Höchstmaß an seelischer Reife.

Der deutsche Arzt Dr. Ryke Hamer hat bereits in den 1980er Jahren wissenschaftlich nachweisen können, wie die Emotionen eines Menschen alle Abläufe im Körper dirigieren, und dass alle Erkrankungen mit Ausnahme vielleicht von Unfällen und Vergiftungen eine psychische Ursache haben. Auch vermehrtes Zellwachstum wie beim Krebs ist auf die Verarbeitung von psychischen Konflikten zurückzuführen. Und auch bei Unfällen und Vergiftungen sollten wir uns stets fragen: „Warum geschieht mir das? Was hat es mit mir zu tun?“

Dr. Hamer`s Thesen basieren auf fünf Biologischen Naturgesetzen, die auf jeden Krankheitsfall bei Mensch, Tier und Pflanze zutreffen. Sie lauten kurz und bündig:

1. Ohne einen nicht lösbar erscheinenden Konflikt in den äußeren Lebensumständen gibt es niemals ein Krankheitssymptom.
2. Alle Krankheiten verlaufen zweiphasig. Es bedeutet, dass die erste Phase immer eine kalte, konflikt-aktive Stressphase ist. In der nachfolgenden Heilungsphase hingegen entwickeln die Menschen Wärme, sie haben heiße Extremitäten, meist Fieber, haben zwar guten Appetit, sie sind aber schlapp und müde.
3. Die Neue Medizin hat den Zusammenhang mit dem psychischen Konflikt und dem betroffenen Organ entwicklungsgeschichtlich bewiesen (Organ-Atlas). Und das ist deshalb auch bei Tieren anwendbar und nachvollziehbar. Diese Sichtweise deckt sich hundertprozentig mit dem astromedizinischen Weltbild, das in den einzelnen Körperorganen ebenfalls Seelenorgane sieht.
4. Pilze, Mikroben und Viren, die von der Schulmedizin als Krankheitserreger bezeichnet werden, treten erst in der Heilungsphase auf und arbeiten (unbewusst) auf Befehl des menschlichen Gehirns, um die durch den Konflikt entstandenen Schäden (z.B. Tumore) abzubauen. Sobald der Konflikt seelisch-psychisch gelöst ist, verschwinden die Pilze, Mikroben und Viren von selbst.
5. Jedes Krankheitssymptom hat einen biologischen Sinn, der eigentlich das Überleben sichern will.

Dr. Hamer konnte in Tausenden von Studien beweisen: Wird der emotionale Stress, der die Veränderungen im Körper hervorgerufen hat, bearbeitet und gelöst, dann braucht man nicht mehr medikamentös oder operativ von außen auf das Geschehen einzuwirken. Wegen der Verbreitung dieser wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse, die auch den Sinn der meisten schulmedizinischen Behandlungsmethoden insbesondere die der Chemotherapien infrage stellen, wurde Dr. Hamer auf massiven Druck der Pharma-Lobby angeklagt und jahrelang ins Gefängnis gesperrt.

Hier in diesem Kurs **Spirituelle Astromedizin** wirst du dir nun selbst ein Bild machen können:

Der mit Abstand größte Krankheitsverursacher ist die universitäre Schulmedizin.

Um das nachzuvollziehen brauchst du kein Arzt und kein Heilpraktiker zu sein, sondern nur über einen klaren Menschenverstand zu verfügen – mehr nicht.

Die „Neue Medizin“ nach Dr. Ryke Hamer bietet keine brauchbaren oder nur sehr allgemein gehaltene Heilungsmethoden an. Sie ist dafür aber ein sehr gutes, ich meine sogar: ein hervorragendes Diagnosesystem. Heilung kann der betroffene Patient nur im geistig-seelisch-psychischen Bereich erwarten, wofür er eigenverantwortlich aktiv werden muss.

Dieser Kurs **Spirituelle Astromedizin** liefert dazu aber das erforderliche Handwerkszeug.

Auf welche Art und Weise kannst du dieses Handwerkszeug nutzen?

Ein Klient, ein Verwandter oder Bekannter kommt zu dir und berichtet über seine Symptome. Du erstellst ein Geburtshoroskop von ihm und vergleichst zunächst einmal: Wo klaffen der Lebenssinn (Horoskop) und der Eigensinn (Schicksalsereignisse und Krankheitssymptome) weit auseinander? Das tust du insbesondere im Hinblick auf den Aszendenten.

Sein Geburtshoroskop sagt etwas aus über den Zustand seiner Seelenorgane zum Zeitpunkt seiner Geburt. Ich gehe dabei aber bestimmt nicht von der Idee aus, das Schicksal sei vorherbestimmt und „liege in den Sternen“. Im Gegenteil: Die Stellung der Planeten in den Tierkreiszeichen und den Häusern gibt dir einen Hinweis darauf, welche Lebens- und Lernaufgaben er in dieser Inkarnation hat. Wenn er sie verfehlt, dann darf er sich bitte auch nicht wundern, wenn er krank wird.

Dann kannst du sowohl für dich als auch für andere Menschen ganz klare und eindeutige Richtlinien erarbeiten, die zur individuellen Heilung und zur absoluten Gesundheit führen.

In diesem Astrologiekurs **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** lernst du, dass wir an die Thematik auf eine völlig andere Weise herangehen, als dieses normalerweise in der Literatur, auch in der astromedizinischen Literatur, beschrieben wird. Wir suchen n i c h t die „bösen Planeten“, die „Übeltäter“ oder die „krankmachenden Konstellationen“ im Horoskop heraus, die es zweifellos gibt, denn sie interessieren uns genauso wenig wie uns die äußeren Einflüsse im normalen Leben bei Schicksalsereignissen auch nicht zu interessieren haben

Nein, wir steigen über das Beratungsgespräch ein, d.h. über die Symptome, die der Klient äußert. Dabei gehen wir ganz gezielt in drei Schritten vor:

1. Die gesundheitlichen Schädigungen und die Krankheitssymptome, die der Klient nennt, ordnen wir den astrologischen Prinzipien des Tierkreises zu.
2. Aus der Anatomie und der Physiologie können wir über die astrologische Zuordnung zu den Häusern auf den Lebensbereich schließen, den der Klient verletzt hat.
3. Nun arbeiten wir über die astrologischen Zuordnungen das mutmaßlich schädigende Fehlverhalten des Klienten heraus und geben ihm praktikable Empfehlungen, in welchem Lebensbereich er sich wie zu ändern habe. Das geschieht mit Hilfe der Planeten, welche die Prinzipien des Tierkreises vertreten. Ganz wichtig ist, dass dies innerhalb der gleichen Prinzipien der astrologischen „Analogiekette“ geschieht.

Es ist eine Erfahrung, dass die Symptome dann relativ schnell wieder verschwinden.

In diesen Aufbaukurs **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** kannst du auch die Symptome aus deinem Freundes-, Bekannten- und Verwandtenkreis mitbringen, und du wirst dich wundern, wenn du lernst, welche psychosomatischen Vorgänge hinter den heute so „beliebten“, weil weit verbreiteten Krankheitsgeschehen stecken, wie Migräne, Schilddrüsenprobleme, Asthma, Brustkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Herzinfarkt, Haarausfall, Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn, Diabetes, Darmkrebs, Multiple Sklerose, Hepatitis, Bandscheibenvorfall, Tinnitus, Alzheimer, Parkinson, Burnout, Epilepsie, Drogensucht und Aids.

Du darfst fragen, fragen und nochmals fragen. Es ist vergleichsweise wie das Lernen des Multiplizierens. Ein Beispiel, noch ein Beispiel und noch ein Beispiel. Irgendwann macht es „Klick!“, und dann kannst du es. Und zwar kannst du dann alle Aufgaben lösen.

Auch in dieser Woche macht es „Klick!“, und du kennst den Hintergrund aller Symptome. Damit kannst du alle Krankheiten bearbeiten - und das neue Weltbild sitzt.

Eine zusammenfassende Betrachtung der Spirituellen Astromedizin

Du erfährst in diesem **Aufbaukurs Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** auch etwas über die klassischen Heilungstätten im antiken Griechenland und über den Abstieg des Heilwesens zur heutigen, seelenlosen Apparatemedizin.



Dieser **Aufbaukurs Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** wird der Beginn sein, dich aus der Unwissenheit schulmedizinischen Denkens zu befreien. Er wird dich wachrütteln - endlich! Wie jenen Arzt und Dozenten, der hinterher zu mir kopfschüttelnd sagte:

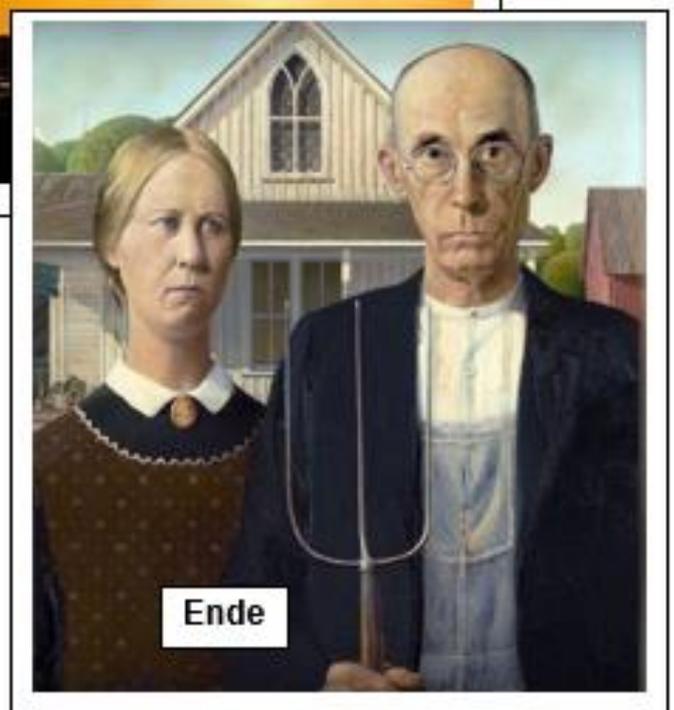


„Da haben wir nun zwölf Semester Medizin studiert, um hier in zwei Wochen zu erfahren, dass wir eigentlich unser gesamtes Wissen von der Universität in den Eimer treten können!“

Deshalb darf ich dich an dieser Stelle auch auf meine beiden Therapeutenausbildungen aufmerksam machen.

Dieser **Aufbaukurs Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** schafft die Voraussetzungen für die eigene Gesunderhaltung und für einen wunderbaren therapeutischen Beruf.

Und dann: Die liebe Partnerschaft



Spirituelle Partnerschafts-Astrologie

Der Aufbaukurs **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** behandelt nicht umsonst das Thema Partnerschaft zusammen mit Krankheitssymptomen. Denn oftmals ist auch die Partnerschaft eine echte „Krankheit“. Wie oft hängen Krankheit und Gesundheit von der An- oder Abwesenheit eines Partners ab. Früher fragte ein Arzt den Patienten nicht: „Was haben Sie?“, sondern völlig richtig: „Was fehlt Ihnen?“ Tatsächlich „fehlt“ dem Kranken etwas zum Heilsein. Und dafür muss oft ein Partner herhalten.

Dieser große Bereich der Partnerschaft gehört auch zum Thema Krankheit und Gesundheit: Fast jeder Mensch hat irgendwann einmal Probleme in der Partnerschaft. Und dann gibt es Menschen, die schlagen sich ihr ganzes Leben mit Partnerschaftsproblemen herum.

Das muss nun wirklich so nicht sein. Es geht auch anders:

Hier liest du zwei nette Zitate: „Jeder bekommt den Partner, den er verdient.“ Oder: „Jeder heiratet seine eigene Unfähigkeit.“ Das zweite Zitat ist von mir. Böse sind sie beide, aber beide stimmen auch.

Zu diesem Aufbaukurs **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** solltest du auch die Geburtsangaben von Partnern – Geschäftspartner oder Kinder eingeschlossen – mitbringen. Wir erstellen hier auch Partnerschaftsvergleiche.

Ein Horoskop eines Menschen ist wie die Bilanz einer Firma. Auf der linken Seite des Horoskops (= Aktiva) stehen die Anlagen des Menschen, die er mitbringt. Auf der rechten Seite (= Passiva) stehen die Eigenschaften, die ihm fehlen, die er sich von außen holen möchte, und die er auf einen Partner projiziert.

Übertragen wir das in die Astrologie: Auf der linken Seite des Horoskops (das sind der 1. Quadrant mit den Lebensbereichen 1, 2 und 3 sowie der 4. Quadrant mit den Lebensbereichen 10, 11 und 12) stehen jene Planetenenergien (die Aktiva), mit denen ein Mensch seine Substanz aufbaut. Auf der rechten Seite des Horoskops (das ist der 2. Quadrant mit den Lebensbereichen 4 bis 9), stehen jene Eigenschaften, die der Mensch weniger entwickelt hat, und die er deshalb über die Außenwelt oder über Partnerschaften erfährt.

In der Partnerschaftsberatung sind immer erst die Horoskope jedes einzelnen Partners unabhängig voneinander zu deuten (von Partner 1 und Partner 2), wie im Grundkurs: Aszendent, Sonne, Mond und signifikante Konstellationen. Dabei richten wir besonderes Augenmerk auf die für die Partnerschaft wichtigen Bereiche wie Mond, Venus, Mars und Saturn sowie auf das 7., 5. und 8. Haus, aber zunächst einzeln!

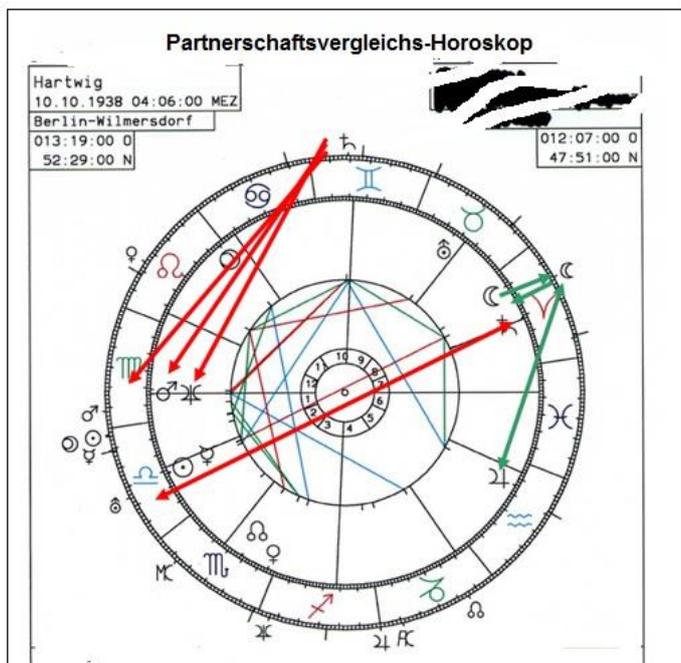
D.h. für jeden der beiden Partner deuten wir bestimmte Planeten als Partnerschaftsenergie in den Lebensbereichen, und zwar:

den Mond als Partnerschaftsenergie in den Lebensbereichen
 die Venus als Partnerschaftsenergie in den Lebensbereichen
 den Mars als Partnerschaftsenergie in den Lebensbereichen
 den Saturn als Partnerschaftsenergie in den Lebensbereichen.

Wir können aus der Stellung der Planeten im Horoskop somit erkennen,
 welches Ergänzungsbedürfnis ein Mensch hat (Venus),
 wie seine/ihre sexuelle Veranlagung ist (Mars),
 Und welchen Einfluss Vater und Mutter (Saturn und Mond) auf die Partnerschaft ausüben.
 Diese Planeten werden jeweils im Haus (= Lebensbereiche) und im Zeichen gedeutet.

Außerdem deuten wir die Partnerschaftserwartung im Geburtshoroskop, und zwar:
 den 7. Lebensbereich = Außenwelt und Partnerschaft
 den 5. Lebensbereich = die Sexualität
 den 8. Lebensbereich = feste Partnerschaften, Ehen und Krisen.

Wir können aus dem Horoskop die Energieflüsse erkennen: Woher kommen die Planeten? Wohin gehen die Planeten? Das heißt: Was passiert nach der ersten Begegnung? Was nach der ersten Nacht? Was nach einer langen, festen Beziehung? Fragen über Fragen. Und auf alles gibt das Horoskop Antworten! Es gibt nur keine Zukunftsvoraussagen. Die gibt es in einer seriösen Astrologie niemals.



Schließlich legen wir die Horoskope beider Partner übereinander, und wir können genau sehen, wo harmonische Übereinstimmung herrscht, wo Probleme bewältigt werden können, und wo es entsetzlich kracht und knirscht.

Wir werden Ereignishoroskope für eine Mutter erstellen, z.B. auf die Geburten der Kinder. Der Zeitpunkt eines solchen Ereignisses einer Geburt ist das Geburtshoroskop des Kindes. Die Kinder sind also „herumlaufende Transithoroskope“ der Mutter.

Der Aufbaukurs **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** behandelt deine Möglichkeiten und Chancen in jeder Art von Partnerschaft — zu Eltern, Kindern, Geschäfts- und Lebenspartnern, kurz: deine Beziehungsfähigkeit schlechthin! Aber alles geschieht unter dem Gesichtspunkt der Spiritualität, d.h., nicht: „Mein Wille geschehe!“ Sondern: „Herr! Dein Wille geschehe!“ Damit ist also nicht der Wille des Partners gemeint, sondern der Wille Gottes!

Dieser Aufbaukurs **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** wird dein Leben verändern — denn du erkennst: Es gibt kein ungerechtes Schicksal, das den Einen bevorzugt und den Anderen benachteiligt. Du hast dir ausnahmslos alles selbst kreiert: deine Krankheiten und deine Partnerschaften. Die Erkenntnis, die eigenen Krankheiten und Partnerschaftsprobleme ausnahmslos alle immer selbst verursacht zu haben, ist zwar sehr schmerzlich, dafür aber sehr heilsam.

Und du magst fragen: Was nützt mir diese Erkenntnis? Ganz einfach: Besser machen. Gesund sein und glücklich leben! Denn du lernst die Gesetze kennen, nach denen Partnerschaftsprobleme und Schicksalsereignisse entstehen, und du lernst sie anzuwenden. Auch hier kann es wieder zu sehr tiefen Selbsterfahrungsprozessen kommen. Denn die Partner - ob in der Krankheit, im Beruf oder in der Ehe - machen dir nur deinen Schatten bewusst! Sage ihnen: Danke!

Vor dem Aufbaulehrgang **Astro II: Spirituelle Astromedizin und Partnerschaft** solltest du den Grundkurs **Astro I: Spirituelle Astrologie** besucht haben, oder gleichwertige astrologische Grundkenntnisse mitbringen.

Für diesen Aufbaulehrgang **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** können auch die Daten von Unfallereignissen oder Krankheitssymptomen mitgebracht werden. Hier werden auch Therapiemöglichkeiten erklärt und sogar ansatzweise geübt.

Medizinische oder therapeutische Vorkenntnisse oder Voraussetzungen sind nicht erforderlich!

Auch die Geburtsangaben von Partnern – Geschäftspartner oder Kinder eingeschlossen – können mitgebracht werden. Wir erstellen dort auch Partnerschaftsvergleiche.

**Nach diesem Aufbaukurs
Astro II: Spirituelle Astromedizin und Partnerschaft
darfst du endlich gesund und glücklich leben.
Einen mit Informationen und Dokumentationen so prall gefüllten Lehrgang
wirst du mit Sicherheit woanders nicht finden.**

Aus rechtlichen Gründen ist es erforderlich, dass ich dich auf folgendes hinzuweisen muss:
„Dieser Kurs Spirituelle Astromedizin ersetzt nicht die Diagnose oder Behandlung durch den Arzt, Heilpraktiker oder Psychotherapeuten.“

Aus menschlichen Gründen halte ich es aber für geboten, dich auch auf folgendes hinzuweisen:
„Die Diagnose oder Behandlung durch den Arzt, Heilpraktiker oder Psychotherapeuten ersetzt niemals die Erfahrungen der Spirituellen Astromedizin.“

Der Aufbaukurs **Astro II: Spirituelle Astromedizin & Partnerschaft** dauert eine Woche und beginnt jedes Jahr Ende Januar / Anfang Februar und Ende Juli / Anfang August

Die Seminargebühren betragen € 1.200,- incl. MWSt.

Du bekommst sehr umfangreiches Arbeitsmaterial mit jeweils über 150 farbigen Seiten ausgehändigt.

Die Unterbringung für fünf Nächte im Einzelzimmer incl. Frühstück kostet
im Hotel mit Bad/WC: ca. € 340,-
im Kloster mit Etagedusche: ca. € 200,-

Ich hoffe, ich habe dein Interesse geweckt.

Hast du noch weitere Fragen ?

Zu weiteren Fragen kannst du gerne anrufen (072 23 / 80 73 993)

